

INCREASE BILDET FÖRDERT

**Interdisziplinäre Weiterentwicklung
von Kompetenzen für BetreuerInnen
in stationären Jugendhilfeeinrichtungen
und Kriseninterventionszentren**

PROJEKTKOORDINATION
Jugend am Werk Steiermark GmbH
Mag.ª Regina Enzenhofer

jugend

am werk

chancen · leben



INCREASE

www.increase-project.eu

Jugendliche, die im Rahmen der **stationären Kinder- und Jugendhilfe** betreut und begleitet werden, stellen insbesondere dann, wenn sie besonders auffällige Verhaltensweisen "leben", **extreme Anforderungen an die MitarbeiterInnen** der Einrichtungen. Speziell bei fehlender Zusammenarbeit der relevanten Fachrichtungen bzw. zuständigen Einrichtungen kann es zu einer dauerhaften Überforderung der BetreuerInnen und zur **frühzeitigen Entlassung der Jugendlichen** kommen.

Um die Häufigkeit solcher Beziehungsabbrüche reduzieren zu können, wird im Rahmen dieses Projektes herausgefiltert, **welche Kompetenzen MitarbeiterInnen** vor allem hinsichtlich fachübergreifender Anamnese und Diagnose, zielführenden Interventionsmöglichkeiten sowie der Schaffung von breiten Kooperationen und Vernetzungen noch benötigen und **entwickeln wollen**.

KURZ ERKLÄRT

INCREASE- Forschungsstudie

Um mehr über den Bedarf und die Möglichkeiten der Zielgruppe zu erfahren, führt die Partnerschaft eine Untersuchung durch. Im Mittelpunkt stehen dabei Schlüsselfragen in Bezug auf Inhalte, Aufbau und Dauer des geplanten Weiterbildungsprogramms. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden in einem Forschungsbericht veröffentlicht.

INCREASE- Curriculum und Unterlagen

Auf Grundlage des Feedbacks von MitarbeiterInnen in der stationären Kinder- und Jugendhilfe entwickeln die Partner ein Curriculum, das sich besonders den Themen interdisziplinäres Fachwissen und Zusammenarbeit mit ergänzenden Unterstützungssystemen widmet. Ebenso werden die zugehörigen Begleitunterlagen entwickelt und das Programm pilotiert.

INCREASE- Youth Policy Recommendation Paper

Der Projektprozess wird von der Erarbeitung eines Youth Policy Recommendation Paper begleitet. Dieses enthält Empfehlungen für politische EntscheidungsträgerInnen und behandelt die Verbesserung der Situation in der stationären Krisenintervention sowie Betreuung und Begleitung von jungen Menschen in der gesamten EU.

ERGEBNISSE

ZIELGRUPPEN

Die direkte **Zielgruppe** von INCREASE sind die **MitarbeiterInnen von stationären**

Jugendhilfeeinrichtungen sowie Kriseninterventionszentren. Zu ihnen zählen SozialpädagogInnen, SozialarbeiterInnen, PsychologInnen und Freiwillige. Weiters profitieren die Einrichtungen selbst, InteressenvertreterInnen, die Eltern der Minderjährigen und involvierte andere HelferInnen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, (sozial-)politische Entscheidungsträger, Behörden und Sozialpartner.

Die **NutznießelrInnen** sind **Kinder und Jugendliche, die in stationären Jugendhilfeeinrichtungen und Kriseninterventionszentren betreut und begleitet werden**. Sie profitieren nachhaltig von besser ausgebildeten BetreuerInnen; Inklusion in die Gesellschaft wird erleichtert.





increase-project.eu

INCREASE-Partnerschaft



Jugend am Werk Steiermark GmbH | Österreich
Koordination
regina.enzenhofer@jaw.or.at



FormAzione Co&So Network | Italien
www.formazione.net



ARSIS, Ass. f. t. social support of youth | Griechenland
www.arsis.gr



Universitätsklinikum Ulm | Deutschland
www.uniklinik-ulm.de



DGASPC Harghita | Rumänien
www.dgaspchr.ro



Volunteering Matters | Großbritannien
www.volunteeringmatters.org.uk



E.N.T.E.R. GmbH | Österreich
www.enter-network.eu



Erasmus+

Jugend in Aktion
Österreichische Agentur



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Background based on photo "Under my head...", © by Pedro Alves published on flickr under cc license.